Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 21 (1914)

**Heft:** 51

**Artikel:** Aus dem Kt. Zürich [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-540263

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Aus dem Kt. Büridz.

II.

6. Lehrerkonvente. Der Gesamtkonvent versammelte sich zweimal zur Behandlung von 9 Verhandlungsgegenständen: Haftpflicht der Lehrer und Unfallversicherung der Schüler, Schulmaterialien, Schulmaterialverwaltung und Lehrerschaft, Wahl der Vorstände der Konvente, der Kinokommission und der Jugendschriftenkommission.

Der Lehrerkonvent der Elementarklassen kam zweimal zusammen und behandelte folgende Geschäfte: Neuwahl des Vorstandes, Gutachten über die Dauer der verkürzten Unterrichtszeit im 1. Schuljahr, Vildung weiterer Resormklassen.

Der Lehrerkonvent der Realklassen hörte gemeinsam mit dem Ele= mentarlehrerkonvent einen Vortrag an von Primarlehrerin Emilie Schäppi über: Ein Vorschlag zur Vildung weiterer Reformklassen.

Der Konvent der Lehrer der obern Primarklassen behandelte in drei Sitzungen die neuen Stundenplanbestimmungen und nahm Stellung zum Modellierunterricht an dieser Stufe.

Der Konvent der Spezialklassenlehrer trat viermal zusammen und behandelte folgende Traktanden: Erweiterung des Handarbeitsunterrichtes für Knaben und Mädchen an Spezialklassen, Fragebozenstatistif, Kurs in Flechten mit Peddigrohr.

7. Stärke der Schulklassen. Im Schuljahre 1913/1914 stellten fich die Klassendurchschnitte wie folgt:

i aj juji i i i i	1010	orge.			
Areis I	H	III	IV	V ganze Stadt	
51	47	51	52	50	50
47	47	49	51	49	<b>4</b> 9
21	27	30	23	25	28
23	28	33	28	29	31
24	27	33	29	29	31
25	18	<b>25</b>	22	20	23
23	18	26	21	21	24
29	<b>35</b>	33	35	34	33
29	<b>3</b> 3	31	3 <b>3</b>	32	31
28	33	29	31	<b>3</b> 0	29
	Streis I 51 47 21 23 24 25 23 29 29	Recis I       II         51       47         47       47         21       27         23       28         24       27         25       18         23       18         29       35         29       33	51       47       51         47       47       49         21       27       30         23       28       33         24       27       33         25       18       25         23       18       26         29       35       33         29       33       31	Streis I       II       III       IV         51       47       51       52         47       47       49       51         21       27       30       23         23       28       33       28         24       27       33       29         25       18       25       22         23       18       26       21         29       35       33       35         29       33       31       33	Streis I       II       III       IV       V ga         51       47       51       52       50         47       47       49       51       49         21       27       30       23       25         23       28       33       28       29         24       27       33       29       29         25       18       25       22       20         23       18       26       21       21         29       35       33       35       34         29       33       31       33       32

Der Gesamtdurchschnitt der Primarschule stellte nich zu Beginn und am Schluße des Schuljahres auf 46 Schüler; der Gesamtdurchschnitt der ganzen Volksschule, mit Inbegriff der Sekundarschule, auf 43 am Anfange und am Ende des Schuljahres.

- 8. Bestand der Lehrerschaft. Zu Beginn des Schulsjahres 1913/1914 zählte die Lehrerschaft 324 Primarlehrer, 137 Prismarlehrerinnen, 133 Sekundarlehrer, 3 Sekundarlehrerinnen, 65 Fach, lehrer und Fachlehrerinnen, 72 Knabenhandarbeitslehrer, 83 Arbeitsslehrerinnen, 6 Haushaltungslehrerinnen, zusammen 823 Lehrkräfte.
- 9. Dispens von der Wohnpflicht. Auf Antrag der Zentralschulpslege bewilligte der Stadtrat 22 Lehrfräften (6 Kindergärtenerinnen, 3 Arbeitslehrerinnen, 3 Primarlehrerinnen, 8 Primarlehrern, 1 Sekundarlehrer und 1 Gewerbeschullehrer) bis 31. März 1914 außer= halb der Stadt zu wohnen.

10. Schülerbestand. a) Um Unfang des Schuljahres.

	10. 0 49 47 7 7 7	•• •• •• •• ••			,			
a)	Primarschule:		1913/1914	1912/1913	Unterschied			
	Klasse 1—6.		19,202	19,119	+ 83			
	" 7 und 8.		1,563	1,456	+ 107			
	Spezialtlassen .		553	487	+ 66			
		Busammen	21,318	21,062	+ 256			
b)	Sekundarschule		4,460	4,314	+ 146			
		Zusammen	25,778	25,376	+ 302			
b) Am Schlusse des Schuljahres:								
a)	Primarschule:							
	Klasse 1—6		18,731	18,876	<b>—</b> 145			
	7 unh 8		1 730	1 714	+ 95			

"7 und 8 . . . . . 1,739 1,714 Spezialflaffen 523491 32Busammen 20.99321,081 88 3,917 163 4,080 b) Sekundarschule . Zusammen 25,073 24.998 75

Bis zum Schlusse des Schuljahres trat somit in der Primarschule eine Verminderung von 325, (1912/1913 ein Zuwachs von 19) in der Sekundarschule eine solche von 380 (1912/1913: 397) Schülern ein.

## Literatur.

Bichaffende Arbeit und Kunft in der Boule. Berlag von A. Haas, Prag. 12 hefte 5 Kronen.

In halt: Ariegstalender — Zum Abschluß des 2. Jahrganges — Der Arieg mit verschiedenen Karten — Stizzen — Zum Unterricht in verschiedenen Lehrfächern in der Ariegszeit — Wie ich meine Kinder in die große Zeit einsführte — Für den Geschichts-Unterricht der Zukunft — Nieteorologie in der Schule — Für den Weihnachtstisch des Lehrers — Reform des Pinchologie-Unterrichtes — Ein außergewöhnlich reichhaltiges und zeitgemäßes Heft! Praktisch wohl eine beste Zeitschrift. —

Die michtigften Strömungen im padagogischen Leben der Gegenwart

von A. Herget. Berlag von A. haag in Prag.

Dieser erste Teil, der Gratisbeilage der Zeitschrift "Schaffende Arbeit und Runst in der Schule" ist, behandelt: Arbeitsschule — Kunsterziehung — Staatsbürgerliche Erziehung und Moralpädagogik. Zur Orientierung in diesen Tagesfragen eine lesbare Auseinandersetzung, die Bilder von Kerschensteiner, Franz Hertel, Schulrat Heinrich Scherer, Prof. Dr.. Alfred Lichtwark und Dr. Ernst Weber noch erläutern. Die Auffassung kann vielsach von Katholisen nicht ge eilt werden.

Totenandenken für gefallene Arieger. Rünftler: Wilhelm Commer.

Berlag: Bengiger u. Comp. A. G. Preis: 160 Stud Mt. 1.80.

Auswahl der 10 Bilber sinnig und charafteristisch z. B. hl. Michael, Longinus, Konstantinus 2c. Beste Andenken voll Herzlichkeit und Warme!

### Briefkasten der Redaktion.

Die eben abgeschlossene Katechese verdanken wir bestens. Wie sie ist, ist sie stellenweise ungemein packend und ergreisend. Ob es ratsam wäre, in dieser Aussührlichkeit in jeder Oberschule zu chatechesieren, wird der v. Autor mit uns bezweiseln. Das um so eher, weil es vielerorts tatsächlich nüßlicher ist, gerade dieses Gebot viel knapper zu behandeln. Doch keine Kritik, nur Dank!

# Violinen

Billigste Bezugsquelle. Konkurrenzlose Auswahl. Kataloge kosten-

frei Vorzugsbedingungen fur die Tit. Lehrerschaft und Geistlichkeit.

HUG & Co. == ZÜRICH und LUZERN. H4322Z

Die in Oberklassen, Sekundarschulen und ähnlichen Bildungsklassen so beliebte 97

# Kartenskizze der Schweiz

#### (auf prima Zeichnungspapier)

dient vorzugsweise zur nachhaltigen Einprägung der Schweizergeographie. Die im Begleitschreiben empfohlene Methode der klassenweisen Ausarbeitung stellt einen instruktiven Uebergang von der beschriebenen zur stummen Karte her. — Preis per Skizze und per Farbstiftsortiment (blau, gelb, grün und rot) je 20 Cts. Wappenblätter (historische Gruppierung der Kantone) 10 Cts. per Blatt. Begleitschreiben franko zur Einsicht. Zur erstmaligen Ausarbeitung der Kartenskizze können vorrätige Exemplate der I. Auflage à 15 Cts. bezogen werden. Zu beziehen bei

Wwe. Probst-Girard, Lehrers sel., Grenchen.

Die Buchdruckerei

### Gberle & Ridenbach in Ginsiedeln

empfiehlt sich zur Anfer, tigung sämtlicher Druck, arbeiten für Geistliche und Lehrer, Vereine und Behörden.